

F. A. Wobst GmbH & Co.KG

## Seit über 40 Jahren dem Leck auf der Spur

— **Unbedenklich und sicher:**  
Die Anwendungsbereiche des Wobst-Lecksuchspray sind vielfältig.

Die Suche nach einem Leck – beispielsweise in der Klimaanlage, Autogasanlage und bei der Druckluftbremse – kann sehr viel unnötige Zeit kosten. Für die sichere Diagnose ist es da von Vorteil,

stets einen kleinen und zuverlässigen Helfer in der Werkstatt griffbereit zu haben. Das Lecksuchspray von Wobst leistet hier gute Dienste: Es reagiert selbst auf kleinste Leckstellen und zeigt durch stabile Schaumbildung die Undichtigkeit an. Die Aluminiumdose mit 400 Millilitern Inhalt besitzt ein Präzisions-Kugelventil, das in jeder Lage zuverlässig arbeitet. Das Lecksuchspray selbst ist unbrennbar, ungiftig und nicht korrosiv. Es geht keine gefährlichen Verbindungen mit Kohlendioxid, Propan, Butan, Acetylen, Stickstoff, Stickoxydul, Sauerstoff, Druckluft, Erdgas, Biogas und

Autogas (LPG) sowie allen auf dem Markt befindlichen Kältemitteln ein. Seit 1974 wird Wobst-Lecksuchspray nach den Kriterien des „Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches“ (DVGW) und zudem seit 2004 nach der Europeanorm DIN EN 14291 hergestellt.

Auf dem Markt ist das Lecksuchspray seit 1968, seitdem hat es die mühselige Lecksuche mit Wasser, Seifenflocken und Pinsel revolutioniert. Die vergangenen 40 Jahre haben die Vielseitigkeit des Produkts unter Beweis gestellt. So wird es heute nicht nur im Kfz-Bereich, sondern auch in der Luft- und Raumfahrttechnik und für Dichtigkeitsprüfungen in Kernkraftwerken eingesetzt. Weitere Anwendungsbereiche sind die Überprüfung von Druckluft- und von Gasleitungen – die einen wegen des Energieverlustes, die anderen wegen der Explosionsgefahr.

Großen Wert hat Wobst stets auf die Umweltverträglichkeit gelegt: Schon 1980 wurde dem Unternehmen für das Lecksuchspray der Ehrenbrief des Bundesumweltministeriums verliehen.

.....  
[www.wobst.de](http://www.wobst.de)

